

Hört, hört!

Vor kurzer Zeit hat das bekannte Unternehmen 3M mit dem Modell LEP-100 den ersten, elektronischen, niveaubabhängigen Gehörschutzstöpsel auf dem Markt eingeführt. Wir machten den Praxistest.



Ohrwürmer: Die jungen 3M Peltor Gehörschutzstöpsel LEP-100 bieten Schutz vor impulsartigen, schädigenden Lärm, ermöglichen aber dennoch die Kommunikation auf dem Schießstand oder im Revier



Die kleine Ladestation besitzt eine Anschlussstelle für ein Micro-B-USB-Kabel, sodass die elektronischen LEP-100-Stöpsel auch über Netzgeräte und nicht über die drei AA-Alkaline-Batterien aufgeladen werden können. Das Kabel ist nicht im Lieferumfang enthalten.

Es ist eine alte Binsenweisheit in der Waffenwelt: Augen- und Ohrenschutz sind beim Umgang mit Feuerwaffen unerlässlich, wenn man als verantwortungsvoller Schütze diese sensiblen Sinnesorgane vor etwaigen Schädigungen verschonen möchte. Je nach Waffentyp und Kaliber entstehen Lärmpegelspitzen von rund 130 bis 170 Dezibel in Mündungsnähe und so kann bereits ein einzelnes Schussereignis das Gehör nachhaltig schädigen, wenn man keine entsprechenden Schutzmaßnahmen trifft. Die Folgen, wie Tinnitus oder Schwerhörigkeit, sind sehr unangenehm und schränken die Lebensqualität zum Leidwesen des Betroffenen erheblich ein. Beispiele im persönlichen Freundes- und Bekanntenkreis kennen wir zu genüge.

Qual der Wahl

Heutzutage ist das Angebot an Ohrschutz in unterschiedlichsten Qualitäts- und Preisklassen recht üppig, denn es stehen Ohrstöpsel als auch Kapselgehörschützer in passiver oder aktiver Ausführung (mit eingebauter Elektronik, die Lärm herausfiltert, aber eine Kommunikation ermöglicht) zur Verfügung. Bei den aktiven, elektronischen Ohrstöpseln gibt es wiederum welche, die vom Akustiker mit einer Kunststoffmasse individuell an die Anatomie des Gehörganges des Trägers angepasst werden (siehe beispielsweise Siemens „SecureEar“ in caliber 11-12/2013) oder nun mit den 3M Peltor LEP-100 Modellen welche, die mit standardisierten Ohrpassstücken getragen werden. Über einen längeren Zeitraum haben wir die neuen LEP-100-Ohrstöpsel ausprobiert.

Hast Du Töne?

Geliefert werden die LEP-100 in einer ansehnlichen Komplettausstattung mit einer rund 275 Gramm schweren Ladestation samt drei AA-Batterien, vier unterschiedlich großen Ohrpassstücken, Sicherungskordel sowie Bedienungsanleitung. Die Stöpsel sind mit modernster, niveaubabhängiger Funktion ausgestattet und bieten eine dynamische Regelung der Außengeräusche, sie verstärken also leise Geräusche und dämpfen plötzlich auftretenden Schusslärm. Die Bedienung ist intuitiv und kinderleicht. Die vier Gramm schweren Stöpsel besitzen jeweils eine Ein/Aus-Taste,

die man zwei Sekunden lang drückt, um sie zu aktivieren/deaktivieren. Nach erfolgreichem Einschalten ertönt ein Ton, beim Ausschalten vernimmt man einen Doppelton. Bei aktivierten Stöpseln kann man durch schnelles Drücken/Loslassen der Taste drei verschiedene Umgebungsgeräuschpegel (Low/Medium/High) anwählen. Grundsätzlich sind sie beim Einschalten auf niedrigerer „Low“-Stellung einreguliert, wodurch die Umgebungsgeräusche mit verringertem Pegel bei einem maximalen Ausgangspegel von 66 dB(A) wiedergegeben werden. In der „Medium“-Mittelposition nimmt man die Um-

gebungsgeräusche ungefähr so wahr, wie wenn man keinen Gehörschutz tragen würde, bis zu einer maximalen Lautstärke von 72 dB(A). In der dritten, höchsten „High“-Stufe sind die Umgebungsgeräusche bis zu einem Maximum von 82 dB(A) verstärkt. Jede Einstellung wird übrigens durch einen eindeutigen Signalton angezeigt. Um die Lithium-Ionen-Batterie zu schonen, werden die 3M Peltor LEP-100 automatisch abgeschaltet, wenn die Bedientaste über zwei Stunden nicht betätigt wurde. Hierbei ertönt in der letzten Minute vor der Deaktivierung alle 10 Sekunden die Mitteilung „Time-Out“ und der Timer für die automatische Abschaltung kann durch Drücken der Power/Volume-Taste wieder zurückgesetzt werden.

caliber-Kontakt

3M Deutschland GmbH, Carl-Schurz-Straße 1
41453 Neuss, Telefon: +49-(0)2131-14-0
Fax: +49-(0)2131-14-2649, www.3mdeutschland.de
www.3marbeitsschutz.de, Innovation.de@3M.com



Mit dem praktischen, transportablen Ladekoffer im Miniaturformat können die Ohrstöpsel überall schnell und einfach wieder aufgeladen werden. Der Lieferumfang ist mit vier verschiedenen Ohrpassestücken und Sicherungskordel komplett.

die Einheit im ausgeschalteten Zustand ins Ohr eingesetzt. Mindestens eine der Lamellen muss den Ohrkanaleingang abdichten, damit das System auch funktionieren kann. Die Sicherungskordel wird zwischen Stöpsel-Achse und Ohrpassestück eingefädelt, wenn man die LEP-100 bei Nichtgebrauch um den Hals baumeln lassen möchte. Auch bei dynamischeren Aktionen und viel Bewegung ist ein sicherer Tragekomfort gegeben, der vielleicht nicht ganz so hoch wie bei individuell angepassten, digitalen Stöpseln sein mag, dafür sind die neuen

Modelle von 3M Peltor aber auch preisgünstiger. Für den Outdoor-Gebrauch dürften sie locker ausreichen, je nach Beschaffenheit einer Innenraum-Schießanlage empfiehlt sich eventuell das zusätzliche Tragen eines Kapselgehörschutzes. Die elektronischen, aktiven 3M Peltor LEP-100-Gehörschutzstöpsel besitzen einen SNR („single number rating“)-Dämpfungswert von 38 dB(A) und kosten 359 Euro.

Text: Stefan Perey
Fotos: Uli Grohs

Boxenstopp

Bis zu 16 Stunden reicht die in den Stöpseln eingebaute Lithium-Ionen-Batterie, wobei sich der kleine Ladekoffer als praktische Sache erwiesen hat. Die mit drei AA-Batterien oder USB-Kabel über Netz gespeiste Ladestation besitzt zwei passgenaue Ladekontakte, in denen die Stöpsel eingelegt werden. Ein Ladezyklus dauert etwa 1,5 Stunden. Die Bedien- oder Statustaste in Kombination mit rot oder gelb leuchtenden LED liefert klare Informationen über den Energie-/Ladezustand der Stöpsel. Bei der Auswahl des korrekt im Gehörgang sitzenden Ohrpassestückes aus weichem, anpassungsfähigem Kunststoff sollte man Sorgfalt walten lassen. Es wird auf die kleinen Achsen der Stöpsel aufgeschoben und dann

Diskrete Schwärze: Neben der signalgelben Version offeriert 3M die LEP-100-Stöpsel auch in einer unauffälligeren, schwarzen „Tactical“-Ausführung.

